

„In der Krise hat keiner Sinn für Kunst“

CORONA-KRISE Wie Bildhauer Thorsten Schütt aus Horsten ohne Ausstellungen und Verkäufe klarkommt

Ausstellungen werden abgesagt, kein Kunstfreund verirrt sich in das Atelier von Thorsten Schütt. In der Krise hat kaum einer einen Kopf für die Kunst – und das stellt den Bildhauer vor Probleme.

VON SANDRA BINKENSTEIN

HORSTEN – Er ist einer der Künstler, die von den Verkäufen ihrer Werke leben, die weltweit an Symposien teilnehmen, Workshops geben und zu internationalen Ausstellungen eingeladen werden: Thorsten Schütt aus Horsten ist seit 22 Jahren selbstständiger Künstler. Zum ersten Mal in dieser Zeit erlebt er eine Krise wie diese: Wegen der Corona-Pandemie steht die Kunstwelt still.

In der Corona-Krise werden Ausstellungen, Symposien und Seminare abgesagt, wegen der Kontaktsperre besucht niemand an den Wochenenden Ateliers oder private Schauräume der freischaffenden Künstler. In normalen Jahren sind es sowohl Fahrradausflügler, die zufällig am Haus des Bildhauers Thorsten Schütt am Pollertweg in Horsten vorbeikommen, als auch gut betuchte Kunstkenner aus ganz Deutschland, die sich von seinen Holzobjekten in den Bann ziehen lassen und Werke kaufen. Doch in diesem Jahr hat der 56-Jährige noch nicht ein



Thorsten Schütt hat den „Lichtsammler“ entwickelt, der metaphorisch betrachtet Sonnenlicht in seinem Kopf sammelt und es in seinem Bauch erstrahlen lässt. Er hofft mit dieser „Leuchte“ ein breiteres Publikum zu erreichen. BILD: SANDRA BINKENSTEIN

Objekt verkauft, nicht einen Gast im Atelier empfangen, nicht eine Ausstellung bestückt.

„Zum Glück habe ich noch zwei Verkäufe aus dem letzten Jahr, bei denen die Werke jetzt erst abgeholt wurden. So komme ich noch etwas über die Runden. Aber ich muss mir

jetzt neue Standbeine suchen“, sagt er. Thorsten Schütt hat über seinem Schauraum eine kleine Ferienwohnung eingerichtet, die er vermieten will, außerdem hat er eine Art „Gartenlaterne“ entworfen, die zwar jedes Mal als Unikat gefertigt wird, aber doch die Schnittstelle zwischen großer

Kunst und dekorativem Design sein soll. Mit dem „Lichtsammler“ will Thorsten Schütt ein breiteres Publikum ansprechen, mehr kleinere Einnahmen generieren. Außerdem hat er den „Tosch-Taler“ entworfen, ein hölzerner Gutschein, der beim Kauf von Skulpturen, beim Urlaub in

seiner Ferienwohnung oder bei der Teilnahme an einem Bildhauer-Workshop eingelöst werden kann. „Als Künstler hat man es nie leicht, aber gerade jetzt in der Krise muss man kreativ werden. Zum Glück habe ich immer neue Ideen und dafür bin ich dankbar.“

Musiker gibt Ständchen mit Sicherheitsabstand

KONZERT Gerd Grünjes aus Halsbek spielt auf Einladung der CDU vor dem Wohnpark Bockhorn

BOCKHORN/LR – Zum Muttertag hat die Bockhorner CDU den Bewohnern und dem Pflegepersonal des Wohnparks Bockhorn an der Hilgenholter Straße eine kleine Freude gemacht – mit Hilfe von Gerd Grünjes. Der Musiker gab vor dem Pflegebutler-Wohnheim ein kleines Akkordeon-Konzert.

„Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, „La Paloma“ und die „Caprifischer“: Mit seinem Akkordeon und dazwischen gestreuten Dönt-

jes sorgte der bekannte Halsbeker Musiker für Stimmung bei seinem Publikum, das sich mit Sicherheitsabstand auf der Terrasse, dem Balkon und an den Fenstern versammelt hatte. So konnten sie trotz Corona-Vorsichtsmaßnahmen ein kleines Konzert genießen. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und gelacht. Für die CDU waren neben Doris und Klausjan Meinen auch Michael Horeis und Christel Bartelmei dabei.

CDU-Vorsitzende Doris



Der Musiker Gerd Grünjes gab auf Einladung der Bockhorner CDU ein Konzert vor dem Seniorenheim. BILD: CDU

Meinen freute sich über die gute Resonanz: „Gerade die Bewohner und Bewohnerinnen der Alten- und Pflegeheim sind wegen Corona durch viele Einschränkungen betroffen, wir wollten den Menschen eine Freude bereiten, aber uns auch bei den Pflegekräften bedanken, die eine tolle Arbeit leisten.“

Auch am Alten- und Pflegeheim in Osterforde wollte die CDU ein Konzert veranstalten, doch dort gab es bereits eine andere Aktion.

Repair-Café in Zetel startet wieder

ZETEL/LR – Das Repair-Café im Zeteler Kaffeehaus startet wieder: Ab Mittwoch, 13. Mai, besteht im Zeteler Kaffeehaus an der Hauptstraße 7 nun wieder die Möglichkeit, defekte Kleingeräte jeglicher Art immer mittwochs von 14.30 bis 18 Uhr abzugeben. Wenn es denn möglich ist, reparieren die ehrenamtlichen Tüftler die Geräte. Es besteht Mundschutzpflicht, außerdem müssen die Sicherheitsabstände eingehalten und die Kontaktdaten angegeben werden. Das Repair-Café ist bisher die einzige Gruppe im Mehrgenerationenhaus, die nun wieder starten kann.

Schlange aus bunten Steinen wächst weiter

FRIESENKIESEL Grabsteden bilden Kette aus bemalten Steinen

VON GÖSTA BERWING

GRABSTEDE – Bisher galt: Wer einen Friesenkiesel oder Küstenstein findet, darf ihn mitnehmen und behalten oder anderswo wieder ablegen. Nun entsteht eine neue Variante des Spiels mit den bunt bemalten Steinen: Es geht darum, möglichst lange Steinschlängen zu legen. Als Zeichen der Zuversicht und des Frohsinns in der Corona-Krise werden die kleinen Steine, die mit liebevoll gestalteten Bildern bemalt sind, an manchen Stellen zu steinernen Schlangen aneinandergereiht.



Täglich schaut Aike nach, ob die Kiesel-Schlange gewachsen ist. BILD: GÖSTA BERWING

Auch Gesa Friese-Friedrichs fand die Idee toll und legte vor einigen Wochen in der Buschstraße, einem beliebten Wander- und Radfahrweg zwischen Grabsteden und dem Urwald, einen Stein nieder. Mittlerweile ist diese Steinschlange, die in Höhe der Hausnummer 10 zu finden ist, schon auf 30 Stück angewachsen.

Begonnen hatte der Friesenkiesel-Trend im Herbst vergangenen Jahres, über das Internet verbreitete er sich schnell. Immer mehr Menschen bemalten Steine und legten sie an öffentlichen Orten ab.

TERMINE IN VAREL

HEUTE

BÜCHEREIEN

Varel
Stadtbibliothek, geöffnet von 14 bis 18 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Dangast
Nationalpark-Haus: Erlebnisausstellungen geöffnet von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

RAT UND TAT

Varel
Fundus Sozialkaufhaus, Lange Str. 61, 10 bis 18 Uhr
SoVD-Beratungszentrum: Beratungstermine unter Tel. 0511/65610720
Caritas Schwangerschaftsberatung: Tel. 04421/95224-22
Familien- und Kinderservicebüro: Telefonsprechstunde: Tel. 04461/9191262, 14 bis 16 Uhr
Pro Familia: Beratung: Tel. 04421/25080

RATHAUS

Varel
Rathaus I: geöffnet von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr (Einlass nur mit Termin)

TERMINE IN BOCKHORN

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Bockhorn
St. Cosmas Damian Kirche: 17 bis 18 Uhr geöffnet für ein stilles Gebet

BÜCHEREIEN

Bockhorn
Bücherei der Gemeinde Bockhorn, geöffnet von 17 bis 18.30 Uhr

RAT UND TAT

Bockhorn
Hilfvermittlungsservice
Team der Jugendpflege: 04453/7189, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
„Nächstenliebe für ältere, kranke und schwache Menschen“: Einkaufshilfe: Tel. 04453/5079465 (Marcel Schmitz)
„Fahrradgruppe Friesland“: Essenslieferungen, Einkaufsservice: Tel. 0162/6050543 (Andreas Hermes)
Speisekreis Friesland: Tel. 0152/2326227, in der Zeit von 9 bis 18 Uhr

RATHAUS

Bockhorn
Rathaus: geöffnet von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (Einlass nur mit Termin)

TERMINE IN ZETEL

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Zetel
Bürgerbüro: geöffnet von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Zeteler Kaffeehaus: geöffnet von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, 9.30 bis 11.30 Uhr Handarbeitsgruppe, 14 bis 16.30 Uhr Strickgruppe, 16 bis 17.30 Uhr Handysprechstunde

BÜCHEREIEN

Zetel
Bücherei-Mediathek-Zetel, geöffnet von 10 bis 13.30 Uhr

JUGENDTREFF

Zetel
Steps - Jugendtreff: geöffnet von 12 bis 20 Uhr, 18 Uhr Breakdance in Neuenburg (kleine Turnhalle)